



Letter of Intent für die „Allianz Smart City Münster“

Münster macht sich auf den Weg, eine Smart City zu werden

Digitalisierung ist inzwischen in vielen Lebensbereichen Wirklichkeit geworden. Dies gilt auch für Münster, das sich auf den Weg macht, eine Smart City zu werden. Ziel ist es, Münster als attraktiven Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort zu stärken und gemeinsam neue Lösungen für unsere Stadt zu finden, zu erarbeiten und somit unser aller Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Angesprochen sind Handlungsfelder an den Schnittstellen von Stadtentwicklung und Digitalisierung wie zum Beispiel Mobilität, Energie, Handel, Bildung und Wohnen. Smart City-Projekte sollen mit Hilfe des digitalen Fortschritts eine positive Wirkung in der analogen Welt erzielen. Eine Smart City nutzt dafür sowohl Daten und Technik als auch geeignete Kommunikationswege und -formate, um Menschen zum Anwenden digitaler Lösungen und Werkzeuge anzuregen und deren Akzeptanz zu steigern. Für das Ausprobieren digitaler Lösungen sollen geeignete Räume (Reallabore) geschaffen werden.

Allianz Smart City Münster: Schwarmintelligenz nutzen

Für die Entwicklung einer Smart City Münster bedarf es aktiver und tatkräftiger Partner aus allen Bereichen des städtischen Lebens. Daher bilden die Unterzeichnenden die „Allianz Smart City Münster“. Die Allianz ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Start-ups, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Verbänden, Kammern, zivilgesellschaftlichen Organisationen und der Stadt Münster.

Die Allianz versteht sich als neutrale Kooperationsplattform. Die Allianzpartner wollen den digitalen Wandel im Sinne einer integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung mitgestalten, aktiven Wissens- und Erfahrungsaustausch betreiben und Ideen und Projekte für die Smart City Münster kreativ und kollaborativ entwickeln. Dabei nutzt die Allianz insbesondere das vielfältige Angebot der Partner und ergänzt dieses sinnvoll. So sollen Fördermittel gemeinsam akquiriert und die Potenziale der Smart City als Qualitätsmerkmal und Standortfaktor für Münster kommuniziert werden. Jeder Allianzpartner ist Botschafter für die Smart City Münster – lokal, national und international.

Die Zusammenarbeit erfolgt in einem offenen Netzwerk, das sich sowohl digital organisiert als auch analog existiert. Für die Arbeit können Arbeitsgruppen gebildet werden. Die Arbeitsgruppen bilden Schwerpunkte der Smart City Münster ab.

Die Allianz wird koordiniert durch die Stabstelle Smart City im Dezernat für Planung, Bau und Wirtschaft der Stadt Münster.



Leitprinzipien geben Orientierung für den Prozess und die Projekte

Die Allianzpartner knüpfen bei der Entwicklung einer Smart City Münster an die Ergebnisse des Zukunftsprozesses „Münster Zukünfte 20 | 30 | 50“ und an die „Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030“ an. Diese bilden den Rahmen und Bezugspunkt für eine Smart City-Strategie sowie für Ideen und Projekte für die Smart City Münster.

Inhaltliche und wertebasierte Orientierung für den Dialog- und Erarbeitungsprozess und die Projekte der Smart City Münster geben die Leitprinzipien der „Smart City Charta“ des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Demnach ist eine Smart City:

- **lebenswert und liebenswert**, indem sie die Bedarfe der Menschen in den Mittelpunkt stellt und im Sinne des Allgemeinwohls lokale Initiativen, Eigenarten, Kreativität und Selbstorganisation unterstützt.
- **vielfältig und offen**, indem sie Digitalisierung nutzt, um Integrationskräfte zu stärken und demographische Herausforderungen sowie soziale und ökonomische Ungleichgewichte und Ausgrenzung auszugleichen und demokratische Strukturen und Prozesse zu sichern.
- **partizipativ und inklusiv**, weil sie integrative Konzepte zur umfassenden und selbstbestimmten Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben verwirklicht und ihnen barrierefreie digitale und analoge Angebote macht.
- **klimaneutral und ressourceneffizient**, indem sie umweltfreundliche Mobilitäts-, Energie-, Wärme-, Wasser-, Abwasser- und Abfallkonzepte fördert und zu einer CO₂-neutralen, grünen und gesunden Kommune beiträgt.
- **wettbewerbsfähig und florierend**, weil sie Digitalisierung gezielt einsetzt, um die lokale Wirtschaft und neue Wertschöpfungsprozesse zu stärken und passende Infrastruktur- und Datenangebote transparent und nachhaltig zur Verfügung stellt.
- **aufgeschlossen und innovativ**, indem sie Lösungen zur Sicherung kommunaler Aufgaben entwickelt, schnell auf Veränderungsprozesse reagiert und in Co-Produktion innovative, maßgeschneiderte Lösungen vor Ort entwickelt.
- **responsiv und sensitiv**, weil sie Sensorik, Datengewinnung und -verarbeitung sowie neue Formen der Interaktion und des Lernens zur stetigen Verbesserung kommunaler Prozesse und Dienstleistungen nutzt.
- **sicher und raumgebend**, indem sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern sichere private, öffentliche und digitale Räume, in denen sie sich bewegen und verwirklichen können bietet, ohne Freiheitsrechte durch Überwachung einzuschränken.

Alle unterzeichnenden Institutionen sind davon überzeugt, dass die notwendigen Weichenstellungen für eine erfolgreiche Zukunft der Stadt Münster nur gemeinsam vorgenommen werden können. Entsprechend der vorgenannten Leitprinzipien erklären die Unterzeichner, aktiv an der Entwicklung einer Smart City Münster mitwirken zu wollen.